

Protokoll

8. Sitzung der Gemeindevertretung

Dienstag, den 6.3.2007, 20 Uhr

Rathaus Nenzing

Anwesend:

Bürgermeister Florian Kasseroler als Vorsitzender
Vizebgm. Ing. Andreas Maitz

Die Gemeinderäte:

Joachim Ganahl
Herbert Greußing
Kornelia Spiß
Peter Frohner
Hannes Hackl

Die GemeindevertreterInnen:

Peter Schmid
Peter Angerer
Wilhelm Rainer
Bernhard Sutter
Markus Schallert
Mag. Werner Schallert
Adolf Prisching
Sabine Wäger
Liselotte Moosbrugger
Markus Ammann
Cornelius Geiger
Otto Wehinger
Hildegard Schlatter
Hans Pöll

Ersatzleute:

Karlheinz Maier
Hermann Masal
Christine Harrer
Roman Gantner
Carmen Maier
Alois Galehr

Zahl der Anwesenden:

27

Schriftführer:

Gde.Sekr. Hannes Kager

TAGESORDNUNG

1. Vorlage der Niederschrift der letzten Sitzung vom 19.12.2006
2. Berichte des Vorsitzenden
3. Berichte der Ausschüsse
4. Vergabe von Lieferungen und Leistungen:
 - a) Beschlussfassung über Finanzierung Neubau Rettungszentrale Bludenz des Österreichischen Roten Kreuzes
5. Beschlussfassung über neue Abfuhrordnung und Abfallgebührenordnung
6. Grundsatzbeschluss betreffend Errichtung Kinderhaus am Standort Bahnhofstraße
7. Genehmigung von Rechtsgeschäften:
 - a) Kauf und Tausch von Grundflächen GST-NR 275/3, .336/2 und 8393/1 GB Nenzing für die Errichtung des Kinderhauses am Standort Bahnhofstraße von Wilhelm Rothmeyer
 - b) Verkauf einer Teilfläche von ca. 416 m² der GST-NR 9644 und 9591/1 (Gemeindestraße „Gewerbestraße“) an Josef Ammann Bauunternehmung GmbH & Co KG, Nenzing
8. Beschlussfassung über 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2007
9. Beschlussfassung über geänderten Bau- und Investitionsplan für Kanalanlagen
10. Beschlussfassung über Teilnahme am Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“
11. Allfälliges

Der Vorsitzende Florian Kasseroler eröffnet um 20 Uhr die 8. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Ersatzleute sowie die Zuhörer. Weiters stellt er die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen sowie die Beschlussfähigkeit fest. Folgender Gegenstand wird auf Antrag der Nenzinger Volkspartei einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:

12. Antrag gem. § 41 Gemeindegesetz betreffend Auflösung des Mietvertrages für das Objekt „Am Rain 7“

BESCHLÜSSE

Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift der letzten Sitzung vom 19.12.2006

Bezüglich der Niederschrift der letzten Sitzung vom 19.12.2006, welche allen Mitgliedern der Gemeindevertretung in schriftlicher Form zugegangen ist, wird kein Einwand erhoben und diese einstimmig genehmigt.

Punkt 2 – Berichte des Vorsitzenden

- a) Bürgermeister Florian Kasseroler berichtet, dass im Zusammenhang mit dem Umwidmungsverfahren der Familie Maurer eine Einladung der Firma Loacker Recycling GmbH. zu einer Betriebsbesichtigung vorliegt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

- b) Der Gemeindevorstand hat die Verpachtung des „Hausmann-Hauses“ im Nenzinger Himmel an die Bestbieterin, Frau Irmgard Bickel, Beschlingerstraße 39, zur privaten Nutzung für 5 Jahre beschlossen.
- c) Weiters berichtet Bürgermeister Florian Kasseroler, dass am 25.1.2007 die erste Besprechung für das Projekt „Regionalentwicklung Walgau“ unter Anwesenheit aller Bürgermeister im Wolfhaus stattgefunden hat. Dabei seien verschiedene grundsätzliche Fragen betreffend die räumliche Ausdehnung des Bearbeitungsgebietes, den strukturellen Aufbau und den Ablauf dieses Planungsprojektes besprochen worden. Grundsätzlich haben sich alle Gemeinden zur Mitwirkung an diesem Projekt bekannt. Der Marktgemeinde Nenzing komme auf Grund der Lage und Größe sicher eine besondere Bedeutung zu und er lade alle Gemeindefunktionäre zur Mitarbeit ein.
- d) Der Vorsitzende informiert über folgende Vergaben vom Gemeindevorstand: Sanierung der Parkplätze beim Gemeindezentrum, Ramschwagplatz, Rathausplatz, Hauptschule und Friedhof (€ 13.371,-); Sicherheitstechnische Überprüfung im Bereich der Schulen und Unterweisungen des Bauhofs und Wasserwerks (€ 3.420,-); Anpassung der Geländer und Brüstungen in der Hauptschule an die Vorschriften der AUVA (€ 4.543,-); Adaptierung der Geländerhöhe und Stegabstand im Stiegenhaus des Senioren- und Pflegeheimes (€ 9.134,40); Austausch von 2 Waschbecken und Neuverfließen im Waschbeckenbereich in 10 Klassen der Volksschule Nenzing (€ 4.100,-); Anschaffung einer EDV-Infrastruktur für die Kindergärten Bahnhofstraße, Gaisstraße, Beschling und Latz; 2 Pinwände, ein Lehrertisch und ein Lehrerfächerschrank für die Hauptschule Nenzing (€ 7.253,60); Raupenschneefräse für die Volks- und Hauptschule (€ 3.100,50).

Punkt 3 – Berichte der Ausschüsse

Hannes Hackl, Obmann des Kulturausschusses, informiert über die sehr gute Arbeit der neuen Kulturreferentin Mag. Karin Böhler und das auf 5 Jahre ausgelegte Kulturprojekt „Nacht der Künste“. Für heuer sei eine „Nacht der Genüsse“ in Zusammenarbeit mit der Gastronomie geplant. Die Alpinale habe einen neuen Vorstand und stehe auf soliden und gesunden Füßen.

Herbert Greußing als Obmann des Bauausschusses berichtet, dass in der Arbeitsgruppe „Bauhof neu“ bis Anfang April die Erhebungen abgeschlossen und bis Juli 2007 auch die Fragen betreffend Kosten, Standort etc. geklärt seien. Der Bauausschuss befasse sich in Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinerverbauung neben den laufenden Hochbauprojekten vor allem mit der Realisierung des Wildholzrechens in der Mengschlucht und der Umleitung des Gerinnes auf dem „Schererberg“.

Von der Obfrau des Ausschusses Verkehr und Mobilität, Hildegard Schlatter, wird berichtet, dass das Kuratorium für Verkehrssicherheit eine Studie betreffend der Fußgängerquerung beim Rathausplatz sowie der Stellplatzsituation auf dem Rathausplatz vorgestellt hat. Beide Dinge seien wichtig und man werde weitere Schritte prüfen. Weiters habe der Ausschuss Verkehr und Mobilität die Anbringung einer Bodenmarkierung bei der Rösslekreuzung empfohlen.

Der Obmann des Umweltausschusses Markus Ammann berichtet, dass am 15.2.2007 im Rahmen eines Treffens von Allianz in den Alpen ein Brainstorming stattgefunden habe, was in Zukunft über die Landesgrenzen hinweg gemacht werden könnte. Der Umweltausschuss habe wegen der ständigen Verunreinigungen der Containerplätze empfohlen, dass

zwei Videokameras zur Überwachung der Containerplätze angeschafft werden sollen. Weiters sollen die Öffnungszeiten der Grünmülldeponie etwas eingeschränkt werden. Die Grünmüllsammelstelle soll am Freitag noch von 16 – 18 Uhr und am Samstag von 11 – 17 Uhr geöffnet haben. Schließlich habe der Umweltausschuss auch noch die Erstellung eines Folders empfohlen, auf dem u.a. die Naturdenkmale aufscheinen und das Projekt Bergheimat erklärt sowie die betroffenen Gebiete aufgezeigt werden sollen. Die Termine für die Flurreinigung seien wegen der warmen Witterung vorverlegt worden.

Der Obmann des Ausschusses Schule und Kindergarten, Peter Frohner, berichtet, dass der Bund die Höchstkinderzahl pro Schulklasse auf 25 herabgesetzt hat. In der Volksschule Nenzing ergebe sich nun das Problem, dass im Herbst 2007 ohne die Kinder aus Latz nur mehr 2 Klassen anstelle von bisher 3 Klassen gebildet werden können. In diesem Zusammenhang habe auch schon ein Gespräch mit der Bezirksschulinspektorin stattgefunden. Die sinkenden Schülerzahlen haben auch Auswirkungen auf die Volksschule Beschling, da dort auch künftig nie mehr als 2 Klassen gebildet werden können. Trotzdem habe das Projekt Schule Beschling nach dem Kinderhaus für ihn höchste Priorität. Die geplante gemeinsame Betreuung von Volksschülern und Kindergartenkindern in den Sommerferien sei aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich. Im Kindergarten Gaisstraße werde vorläufig bis Sommer 2007 eine dritte Kindergartenpädagogin zur Betreuung eines zusätzlichen Integrationskindes stundenweise beschäftigt.

Vom Obmann des Sportausschusses, Joachim Ganahl, wird darauf verwiesen, dass im Frühjahr mit der Ausarbeitung eines Sport- und Freizeitstättenkonzeptes gestartet werde. Die Richtlinien für die Vereinsförderungen seien nunmehr überarbeitet worden, sodass das neue Sportförderungssystem im Jahr 2008 angewandt werden könne. Erstmals seien die Vereine heuer auch schon schriftlich über die gewährte Förderung informiert worden.

Vizebürgermeister Andreas Maitz informiert, dass derzeit mit der Finanzabteilung der Rechnungsabschluss für das Jahr 2006 erarbeitet werde. Der Raumplanungsausschuss werde demnächst nach Vorlage eines Angebotes vom Raumplaner DI Georg Rauch mit der Ausarbeitung des Bebauungsplanes für den Siedlungsbereich westlich der Meng starten. Vom e5-Ausschuss werde derzeit die sehr umfangreiche Dokumentation für die periodisch vorgeschriebene Zertifizierung als e5-Gemeinde erstellt.

Punkt 4 – Vergabe von Lieferungen und Leistungen:

a) Beschlussfassung über Finanzierung Neubau Rettungszentrale Bludenz des Österreichischen Roten Kreuzes

Der Vorsitzende führt in diesem Zusammenhang aus, dass in der letzten Gemeindevertretungssitzung bereits umfassend über den Neubau des Rettungszentrums Bludenz diskutiert wurde und seither einige Besprechungen mit dem Bezirkshauptmann, dem Landeshauptmann, der Stadt Bludenz und dem Österr. Roten Kreuz stattgefunden haben. Der Kaufpreis, der im Übrigen von der Abteilung Hochbau des Amtes der Vorarlberger Landesregierung einer eingehenden Plausibilitätsprüfung unterzogen wurde, belaufe sich nunmehr auf € 3.910.000,-- zuzüglich Nebenkosten von € 222.000,--. Nach Abzug des Verkaufserlöses für das Altgebäude von € 1.100.000,-- und der Strukturförderung sowie Bedarfszuweisungen vom Land Vorarlberg von € 500.000,-- ergebe sich ein Finanzierungsanteil der Gemeinden von € 2.532.000,--. Aufgrund der Einwohnerzahl und des Umstandes, dass die Gemeinde Nenzing für die anteiligen Kosten der Wasserrettung und Bergrettung keine Beiträge leisten muss, ergebe sich für die Marktgemeinde Nenzing ein Finanzierungsanteil von € 231.708,--.

Von welcher Möglichkeit zur Bezahlung dieses Beitrages Gebrauch gemacht werde, soll im Herbst im Finanzausschuss beraten werden.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, dass sich die Marktgemeinde Nenzing mit einem Beitrag von € 231.708,-- an der Finanzierung des Neubaus der Rettungszentrale Bludenz des Österreichischen Roten Kreuzes beteiligt.

Punkt 5 – Beschlussfassung über neue Abfuhrordnung und Abfallgebührenordnung

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund des neuen Vorarlberger Abfallwirtschaftsgesetzes die Abfuhrordnung und die Abfallgebührenordnung zu ändern sind. Nach Erläuterung der wichtigsten Änderungen durch den Obmann des Umweltausschusses, Markus Ammann (SPÖ und Parteifreie), insbesondere die Nichteinbeziehung der Gewerbebetriebe in die Systemabfuhr, werden auf Empfehlung des Umweltausschusses und des Gemeindevorstandes die vorliegenden Entwürfe der neuen Abfuhrordnung und Abfallgebührenordnung einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Verordnungen sollen vorläufig probeweise auf 2 Jahre erlassen bzw. danach allenfalls evaluiert werden.

Punkt 6 – Grundsatzbeschluss betreffend Errichtung Kinderhaus am Standort Bahnhofstraße

Bürgermeister Florian Kasseroler erklärt eingangs, dass betreffend einem Kinderhaus in der Gemeindevertretungssitzung von Dezember 2005 zwei Beschlüsse gefasst wurden. Einmal wurde die Anmietung und Adaptierung des Objektes Am Rain 7 zur weiteren Nutzung als Kinderhaus beschlossen. Der zweite Beschluss sah die Erstellung eines umfassenden Konzeptes zur Sicherung der Ganztagesbetreuung für Kleinkinder und Schulkinder sowie die Prüfung möglicher anderer Varianten und Standorte als jene im Objekt Am Rain 7 vor. In einer eigenen Arbeitsgruppe wurde anschließend unter Beiziehung eines externen Experten eine ausführliche Bewertung von 5 verschiedenen Varianten für das Kinderhaus vorgenommen. Dabei wurden mehrere Faktoren, wie bestehende Infrastruktur, Zeitfaktor, Synergien, Gesamtkosten, Gemeindeentwicklung, Öffentlicher Personennahverkehr berücksichtigt. Der Standort an der Bahnhofstraße südlich des Kindergartens stellte sich dabei als die beste und geeignetste Variante heraus. Nach der Einigung in der Arbeitsgruppe empfahl schließlich auch der Ausschuss Schule und Kindergarten einhellig die Errichtung eines Kinderhauses an diesem Standort.

Sprecher aller Fraktionen bedanken sich anschließend bei der Arbeitsgruppe und den Mitgliedern des Ausschusses Schule und Kindergarten sowie der Gemeindevertretung und dem Gemeindevorstand für ihren Einsatz und die Mitarbeit zur Realisierung dieses Projektes. Hildegard Schlatter (echt.nenzing) erwähnt noch, dass schon im Jahr 1989 die Kinderbetreuung ein Thema in Nenzing war und Markus Ammann (SPÖ) weist darauf hin, dass die SPÖ seit 1995 eine Ganztagesbetreuung gefordert hat.

Cornelius Geiger (SPÖ) wird auf Anfrage von Peter Frohner (NVP) mitgeteilt, dass im Herbst 2007 der Spatenstich erfolgen soll und die Eröffnung des Kinderhauses im Herbst 2008 geplant sei. Bürgermeister Florian Kasseroler ergänzt dazu, dass bereits ein Rohkonzept vorliege und rasch Architekten mit der Planung beauftragt werden können. Die Baukosten für dieses Projekt seien vorläufig auf ca. € 518.000,-- geschätzt worden.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig ein Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Kinderhauses am Standort Bahnhofstraße gefasst.

Punkt 7 – Genehmigung von Rechtsgeschäften

a) Kauf und Tausch von Grundflächen GST-NR 275/3, .336/2 und 8393/1 GB Nenzing für die Errichtung des Kinderhauses am Standort Bahnhofstraße von Wilhelm Rothmeyer

Seit längerer Zeit besteht zwischen der Marktgemeinde Nenzing und Herrn Wilhelm Rothmeyer das Bestreben, die Grundstücke zwischen dem Haus Rothmeyer, Bahnhofstraße 14, und dem von der Marktgemeinde Nenzing erworbenen ehemaligen Kühlhaus zusammenzulegen. Es besteht hier für beide Seiten eine eher ungünstige Grundstückssituation. Bürgermeister Florian Kasseroler führt an, dass aus Sicht der Gemeinde diesem Grundstück für die weitere Dorfentwicklung sicher noch eine wichtige Bedeutung zukommen werde. Gemäß Vermessungsplan der Ing.-Büros Markowski kauft die Marktgemeinde Nenzing von Wilhelm Rothmeyer 678 m² und Wilhelm Rothmeyer von der Marktgemeinde Nenzing 41 m². Der Kaufpreis beträgt € 190,--/m². Dem Kauf und Tausch der Grundflächen gemäß Vermessungsplan des Ing.-Büros Markowski von Wilhelm Rothmeyer wird einhellig zugestimmt. Die Vermessungskosten werden je zur Hälfte von Wilhelm Rothmeyer und der Marktgemeinde Nenzing getragen. Die Steuern und grundbücherlichen Eintragungsgebühren sind von jeder Vertragspartei selbst zu tragen. Die Vertragserrichtungskosten trägt die Marktgemeinde Nenzing.

b) Verkauf einer Teilfläche von ca. 416 m² der GST-NR 9644 und 9591/1 (Gemeindestraße „Gewerbestraße“) an Josef Ammann Bauunternehmung GmbH & Co KG, Nenzing

Die Firma Ammann Bau hat um Ankauf von 416 m² der GST-NR 9644 und 9591/1 (Gemeindestraße „Gewerbestraße“) angesucht. Aufgrund der Verlegung der Einfahrt zur Firma Ammann Bau stellt der mögliche Verkauf einen sinnvollen Beitrag zur Grundstücksarrondierung in diesem Bereich dar. Der Kaufpreis beträgt € 60,--/m². Dem Verkauf einer Teilfläche von 416 m² von den GST-NR 9644 und 9591/1 GB Nenzing zum Preis von € 60,--/m² wird einhellig zugestimmt. Sämtliche Kosten für Vermessung, Verbücherung und Vertragserrichtung sind von der Käuferin zu tragen.

Punkt 8 – Beschlussfassung über 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2007

Bürgermeister Florian Kasseroler erläutert den 1. Nachtragsvoranschlag 2007. Die Mehrausgaben für den Neubau Kinderhaus belaufen sich auf € 518.000,-- (Abweichung von 10 % möglich). Die Deckung erfolgt durch eine Darlehensaufnahme von € 518.000,--.

Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2007 mit Mehrausgaben und Mehreinnahmen von je € 518.000,-- wird einstimmig beschlossen.

Punkt 9 – Beschlussfassung über geänderten Bau- und Investitionsplan für Kanalanlagen

Bürgermeister Florian Kasseroler berichtet, dass die Gemeindevertretung am 21.12.2004 einen Bau- und Investitionsplan beschlossen hat. Nach dem Hochwasser im August 2005 und den damit erforderlichen Investitionen in den Hochwasserschutz wurden Verhandlungen mit dem Land Vorarlberg bezüglich der Verschiebung von Kanalprojekten aufgenommen. Seitens des Landes Vorarlberg wurde eine entsprechende Verordnungsänderung zugesagt. Eine Erstreckung der Bauzeit über das Jahr 2015 ist aus rechtlichen Gründen allerdings nicht möglich.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der geänderte Bau- und Investitionsplan für Kanalanlagen bis 2015 einstimmig befürwortet.

Punkt 10 – Beschlussfassung über Teilnahme am Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“

Hildegard Schlatter (echt.nenzing) berichtet, dass das Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“ Teil des vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft gestalteten Schwerpunktprogramms klima:aktiv mobil für Klimaschutzmaßnahmen im Verkehrsbereich ist. Es verfolge das Ziel, möglichst viele Städte, Gemeinden und Regionen bei der Umsetzung von innovativen Verkehrsmaßnahmen zu unterstützen. Zu diesem Zweck stehen den Gemeinden im Rahmen der Kampagne kostenfreie Beratungs- und Serviceleistungen zum Thema Mobilitätsmanagement zur Verfügung. Die Schwerpunkte sind Radverkehrs- und Fußgängerförderung, Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs, Verkehrsparen, Mobilitätszentralen und Nahversorgung. Als erster Schritt werde im März ein Mobilitätscafé veranstaltet und eine Befragung der Bevölkerung durchgeführt.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, dass die Marktgemeinde Nenzing am Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“ teilnimmt.

Punkt 11 – Allfälliges

Markus Ammann (SPÖ und Parteifreie) regt an, dass die Betonabsperren etc. bei der ehemaligen Kaserne Galina vom Eigentümer entfernt werden sollen. Weiters soll auf der Homepage der Gemeinde ein Link zum Projekt Bergheimat installiert werden.

Cornelius Geiger von der Fraktion SPÖ und Parteifreie begrüßt die Zuhörerin Frau Mag. Herzog, die ab April 2007 die Rochus-Apotheke führen wird. Bürgermeister Florian Kasseroler betont die Wichtigkeit einer Apotheke für die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung und wünscht der neuen Inhaberin der Apotheke viel Erfolg.

Peter Frohner (NVP) erkundigt sich über das Seilbahnprojekt der Bergbahnen Brandnertal. Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass erst seit kurzem entsprechende Pläne vorliegen und die Marktgemeinde Nenzing grundsätzlich keinen Einwand gegen dieses Seilbahnprojekt habe.

Punkt 12 – Antrag gem. § 41 Gemeindegesetz betreffend Auflösung des Mietvertrages für das Objekt „Am Rain 7“

Die Nenzinger Volkspartei stellt den Antrag, den von der Gemeindevertretung beschlossenen Mietvertrag zur Adaptierung des Objektes „Am Rain 7“ als Kinderhaus aufzulösen. Begründet wird dieser Antrag damit, dass als neuer Standort für das Kinderhaus nun das Grundstück an der Bahnhofstraße ausgewählt wurde und das Objekt „Am Rain 7“ derzeit von der Gemeinde nicht genutzt werden kann.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, den Mietvertrag für das Objekt „Am Rain 7“ sofort unter Einhaltung der Kündigungsfrist von 3 Monaten zu kündigen.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Der Vorsitzende:
Bgm. Florian Kasseroler

Der Schriftführer:
Gde.Sekr. Hannes Kager